

Neu: Touareg III Sondermodell ONE Million

Beitrag von „coala“ vom 23. Juli 2019 um 16:11

23.07.19, Wolfsburg (D)

Eine Million Touareg: Meilenstein wird mit besonders edel ausgestattetem Sondermodell gefeiert

[DB2019AU00996_medium \(1\).jpg](#)

Das Sondermodell Touareg ONE Million in der Sonderlackierung „Sechura Beige“.

Touareg V6 TDI 210 kW/286 PS Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,7 innerorts / 5,9 außerorts / 6,6 kombiniert; CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 173; Emissionsklasse: B

Erstklassig, edel und erlesen – Volkswagen feiert eine Million produzierte Touareg mit dem Sondermodell ONE Million. Das Jubiläumsmodell ergänzt ab sofort das Modellprogramm des Flaggschiffs und besticht durch seine exklusive Ausstattung.

Seit Ende 2002 ist der Touareg ein fester Bestandteil der Modellpalette von Volkswagen. Zum Produktionsjubiläum des millionsten Touareg präsentiert Volkswagen ein stilvolles Sondermodell. Zu den besonderen Kennzeichen zählen seine komplett neue Lackierung in „Sechura Beige“ (optional) sowie zwei neue Felgentypen – wahlweise hochglanzpolierte 20-Zoll-Räder „Bogota“ oder 21-Zoll-Räder „Suzuka“ in der Farbe „Adamantiumsilber“. Ergänzt wird das geschmackvolle Exterieur durch abgedunkelte Rückleuchten, hochwertige Einstiegsleisten mit dem Schriftzug „ONE Million“ sowie eine Plakette auf der B-Säule – ebenfalls mit ONE Million-Schriftzug. Radbogenleisten und ein Diffusor sind zusätzlich in „Black Glossy“ lackiert. Optional kann das Sondermodell mit dem R-Line Exterieur Paket „Black Style“ zum Beispiel mit Außenspiegeln in der Farbe „Reflexionsilber“ aufgewertet werden.

Das stilvolle Ambiente setzt sich auch im Innenraum fort: Dafür sorgen die exklusiven, mit Extrakten aus Olivenblättern gefärbten Ledersitze aus Puglia Leder. Die oberen Bereiche der Vordersitze und die Türinnenseiten sind versehen mit hochwertigen Diamant-Steppungen in der Farbe Amberbraun. Diese edlen Nähte finden sich auf dem Armaturenbrett, dem Lenkrad und dem Schalthebel wieder und auch der Fahrzeugschlüssel ist mit dem hochwertigen Puglia Leder überzogen. Abgerundet wird der elegante Gesamteindruck durch zahlreiche Dekoreinlagen in „Silver Wave“ und dem voll digitalisierten Innovision Cockpit, über dessen Bildschirm unter anderem die Klimaanlage oder Sitzheizung gesteuert werden können und das Zentrum des Innenraums ist. Die Preise für das Touareg Sondermodell „ONE Million“ starten ab 80.880 Euro, in Kombination mit dem 210 kW/286 PS starken V6 TDI1-Aggregat.

Der Touareg – seit jeher ein Technologieträger

Der Standort Volkswagen Slovakia in Bratislava produziert als weltweit einziges Werk den Touareg für die Marke Volkswagen. Schon der erste Touareg im Jahr 2002 war ein Technologieträger. Dank dieses Topmodells entwickelte sich die Marke Volkswagen zu einem der global führenden Full-Range-Anbieter – und bedient heute vom kleinen City-Spezialisten bis zum Highend-SUV erfolgreich alle wichtigen Segmente.

Der Touareg selbst avancierte schnell zum Bestseller: Für die Generationen eins und zwei (ab 2010) entschieden sich nahezu eine Million Autofahrer. Die aktuelle dritte Generation setzt diesen erfolgreichen Weg fort. Mit einem neuen Höchstmaß an Technologie-Innovationen, einem authentisch-dynamischen SUV-Design und maximaler Alltagstauglichkeit. Und dazu gehört auch beim neuen Touareg eine Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen. Neue Schwerpunkte setzt die neueste Generation zudem in Bezug auf maximale Konnektivität sowie einige teilautomatisierte Fahrfunktionen, die deutlich den Komfort und die Dynamik erhöhen.

1. Touareg V6 TDI 210 kW/286 PS Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,7 innerorts / 5,9 außerorts / 6,6 kombiniert; CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 173; Emissionsklasse: B

Quelle: Volkswagen AG

Und hier noch ein paar Bilder vom ONE Million:

[DB2019AU00995_medium.jpg](#)

[DB2019AU00994_medium.jpg](#)

[DB2019AU00997_medium.jpg](#)

[DB2019AU00998_medium.jpg](#)

[DB2019AU01000_medium.jpg](#)

[DB2019AU00999_medium.jpg](#)

[DB2019AU01001_medium.jpg](#) [DB2019AU01002_medium.jpg](#)

Bildquelle: Volkswagen AG, Newsroom

Beitrag von „Druparde“ vom 23. Juli 2019 um 21:52

Sieht nach einer (deutlich?) aufgewerteten Innenausstattung aus. Idee, wann das Sondermodell bestellbar/konfigurierbar ist?

Danke

Beitrag von „coala“ vom 23. Juli 2019 um 21:58

Der ONE Million wird zeitgleich zum Modelljahr 2020 bestellbar sein. Termin für die Bestellbarkeit bei den Händlern hätte eigentlich heute sein sollen, das war aber scheinbar am frühen Nachmittag noch nicht realisiert und auch der allgemeine Konfigurator ist noch „alt“. Sollte aber nun unmittelbar bevorstehen die Tage.

Grüße
Robert

Beitrag von „Druparde“ vom 23. Juli 2019 um 22:05

Danke!

Mal schauen ob sich das lohnen könnte.

VG
Uli

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2019 um 07:57

Hallo zusammen,

Konfigurator ist umgestellt. Was mich nur total irritiert, dass bei dem an sich gelungenen Sondermodell in der Version ohne "Black Style" die Front etwas unausgewogen wirkt: die umlaufende Chromleiste fehlt in der Stossstange und der Grill ist in einfachem mattschwarzem Kunststoff gehalten 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „coala“ vom 24. Juli 2019 um 09:24

Servus Stephan,

"umgestellt" ist vielleicht etwas übertrieben, es ist immer noch das Modelljahr 2019, lediglich das Sondermodell wurde hinzugefügt. Aber auch hier gibt es weder Area View noch autonomes Parken zu bestellen, ebenso sind Prospekt und Preisliste nach wie vor MJ 2019. Zumindest bei mir...

Die Lamellen des Kühlergrills sind doch verchromt in der Grundausführung des ONE Million (nur bei Black Style ist der Grill schwarz) und die Querstrebe sowie die umlaufende Zierleiste müssten live schwarz hochglanz sein, das sieht höchstens auf den Bildern hier matt aus.

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2019 um 11:04

[Zitat von coala](#)

[...] Die Lamellen des Kühlergrills sind doch verchromt in der Grundausführung des ONE Million (nur bei Black Style ist der Grill schwarz) und die Querstrebe sowie die umlaufende Zierleiste müssten live schwarz hochglanz sein, das sieht höchstens auf den Bildern hier matt aus.

Hallo Robert,

da hast du wohl recht - die Grafik des Konfigurators stellt das irgendwie so missverständlich dar. Beim normalen Modell wird das jetzt auch so gezeigt, dass man meinen könnte, der Kühlergrill und die umlaufende Dekorleiste wäre in grauem Kunststoff ausgeführt. Vielleicht gibt es ja bald ein reales Bild vom "One Million" ohne Black Style.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „coala“ vom 24. Juli 2019 um 12:28

Servus Stephan,

die Darstellung der Außenansichten im Konfigurator ist - leider immer noch - genauso "toll", wie es auch bei der Wiedergabe der Lackierungen der Fall ist. Und der aktuelle Prospekt ist nicht viel besser bei den Farben, die Lacke sehen auch hier (schwarz und weiß mal ausgenommen) alle deutlich anders am Fahrzeug aus. Besonders drastisch (in absteigender Reihenfolge) bei: Juniper Green, Moonlight Blue und Siliziumgrau 🤖. Letzteres wirkt ja im Prospekt leicht "ölig grau" und sehr gefällig beim Bild mit dem "Black Style" Paket, live ist es einfach nur ein 0815 Mittelgrau Metallic.

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2019 um 13:04

Hallo zusammen,

so, jetzt ist das auch klar mit dem Kühlergrill bei der Serienversion des "OneMillion" - [klick](#) 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Juli 2019 um 13:54

Zitat von coala

Servus Stephan,

die Darstellung der Außenansichten im Konfigurator ist - leider immer noch - genauso "toll", wie es auch bei der Wiedergabe der Lackierungen der Fall ist.

Was würde denn der ganze Aufwand nutzen? 99% der User haben eh keinen kalibrierten Monitor zur Hand.

Beitrag von „coala“ vom 24. Juli 2019 um 14:33

Zitat von Arndt

Was würde denn der ganze Aufwand nutzen? 99% der User haben eh keinen kalibrierten Monitor zur Hand.

Also ich für meinen Teil habe sogar zwei regelmäßig farbkalibrierte NECs am Arbeitsplatz stehen. Und man sieht, auch ganz ohne Kalibrierprofil und an jedem noch so schäbigen Billig-Monitor, ersatzweise auch bei Tablet & Smartphone, dass die Farben teils derart beachtlich differieren, dass es kaum mehr schlimmer geht. Ich sehe da ja keinen "Aufwand" darin, dass man die Farben wenigstens halbwegs realistisch im Konfigurator darstellt. Zumindest ist das auch nicht mehr Arbeit, als Farben zu hinterlegen, die eben daneben liegen.

Es sehen ja auch nicht alle anderen Fotos und Pressebilder des Touareg farbverfälscht aus...😞
Das Moonlight Blue ist beispielsweise praktisch schwarz und ich spreche hier ja nicht alleine vom Konfigurator, sondern ebenso vom Prospekt. Im Gegensatz zum Material beim 7L und 7P, kann man das nur als "einfach schlecht" bezeichnen, wenn man mal einen Blick auf die Farbkarte da drin wirft - siehe z.B. Juniper Green 🙄.

Meinem Dafürhalten nach sind die Farben im Konfigurator deutlich zu dunkel dargestellt und "sumpfen" regelrecht ab. Wirft man mal einen Blick zum Golf (oder in Konfiguratoren anderer Hersteller...) sieht man, dass das auch anders geht 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „coala“ vom 27. Juli 2019 um 14:26

[Zitat von Druparde](#)

[...] Mal schauen ob sich das lohnen könnte. [...]

Servus Uli,

finanziell zumindest nicht, das Sondermodell bietet keinen Preisvorteil (im Gegenteil) bei soweit als möglich identischen Konfigurationen. (Habe beides mit meiner R-Line Konfi gerechnet) Aber es gibt als theoretischen Mehrwert immerhin dunklere Rückleuchten, ein anderes Leder und zwei Plaketten an den B-Säulen "ONE Million", welche wohl ganz besonders wertvoll sind 😄

Einer modernen Sage nach bestehen sie (wie die 21" Felgen auch...) aus Adamantium, dem gleichen extraterrestrischen Material, aus dem auch Wolverines Skelett samt seiner ausfahrbaren Krallen gefertigt sind 🤪. Bordsteinschäden gehören damit endlich der Vergangenheit an, das Material ist angeblich absolut unzerstörbar!*

Grüße
Robert

*Ich empfehle die Reinigung der Felgen dennoch mittels Felgenreiniger, Wasser und weicher Bürste vorzunehmen und auf Sandstrahlen, Salzwasser und Thors Hammer zu verzichten. Ebenso übernehme ich keine Haftung für Kratzer in den Felgen, insbesondere dann nicht, wenn gegen Bordsteine aus Vibranium, Carbyne oder Carit gefahren wird.

Interne Versuche bei VW haben zudem ergeben, dass Adamantium nicht völlig resistent gegen Alien-Blut ist (verursacht oberflächliche matte Stellen, welche ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen sind, da sie unter die üblichen Gebrauchsspuren fallen) und Phaser- sowie Disruptorbeschuss leichte Farbveränderungen hervorrufen können. Bei diesen Tests stellte sich dann auch (völlig unerwarteterweise!) heraus, dass der Rest des Fahrzeugs - zur Zeit aus Kostengründen noch gefertigt aus üblichen Materialien - eine deutlich geringere Widerstandsfähigkeit besitzt, welche mit Adamantium nicht vergleichbar ist.

Sowohl ein Blutstropfen von "Alien" als auch ein Beschussversuch mit dem Pulsphaser der Defiant von nur 20 ms Dauer, brachte die strukturelle Integrität des Touareg III schnell an seine Grenzen: In beiden Fällen blieben nur noch vier Felgen und zwei "ONE Million" Plaketten übrig, der Rest des Fahrzeugs wurde völlig aufgelöst, bzw. verdampft.

Hier sei vorab warnend gesagt (bitte nicht nachmachen!), dass in beiden Fällen auch das proaktive Insassenschutzsystem des Touareg nichts mehr hätte ausrichten können, auch ein

Schließen von Fenstern und Glasdach, sowie das Vorstraffen der Gurte würde in derartigen Situationen nur wenig Vorteile für die Insassen bieten.

Zwar arbeitet die Fachabteilung "Volkswagen ID" (endlich ist das Geheimnis dieser Bezeichnung gelüftet!) in Wolfsburg fieberhaft an einer Multiphasen-Schildtechnologie, aktuell liefert das derzeitige Bordnetz allerdings nicht die zum Betrieb der Schildemitter erforderlichen 655 Terrawatt. In der Arbeitsgruppe "Warp" tüftelt man zwar schon seit 1997 an einem funktionierendem Warpreaktor (der diese Leistung mühelos und ohne überhöhte Rechnung für Diesel oder Benzin bereitstellen könnte), hat aber momentan immer noch Probleme mit den Materie-Antimaterie-Injektoren, wie man es in ähnlicher Form schon von den Dieselinjektoren der V6-TDI-Versionen kennt. Da bereits geringe Abweichung vom Materie-Antimaterie-Mischungsverhältnis jedoch zu recht unangenehmen Effekten führ(t)en, zaudert man in diesem Forschungsprojekt zur Zeit noch etwas mit weiteren Versuchen.

Beitrag von „Franks“ vom 27. Juli 2019 um 16:53

Robert, kommst du grad' aus dem [Kino](#)?

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Juli 2019 um 16:57

[Zitat von coala](#)

finanziell zumindest nicht, das Sondermodell bietet keinen Preisvorteil (im Gegenteil) bei soweit als möglich identischen Konfigurationen. (Habe beides mit meiner R-Line Konfi gerechnet) [...]

Hallo zusammen,

für mich bietet das Sondermodell rein finanziell betrachtet auch keinen Vorteil, gerade weil Dinge wie Headup Display, Memory und Metallic Lack hier ja zur Serienausstattung gehören und nicht unbedingt in meiner persönlichen Konfiguration erscheinen. Daher kommt er mich sogar teurer. Trotzdem lasse ich mir im Moment den "One Million" mal anbieten, weil es einfach ein schönes Auto ist 😊👍

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „coala“ vom 27. Juli 2019 um 17:30

[Zitat von FrankS](#)

Robert, kommst du grad' aus dem [Kino](#)?

[OT] Negativ Frank, den habe ich bis dato leider noch nicht gesehen. Hab' ich aber als Blu-ray vorbestellt, am 5. September sollte er dann hier aufschlagen 🤩. [/OT]

Grüße
Robert

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2019 um 14:58

Servus zusammen,

da ja die Farben bei Sechura Beige und den 21" Felgen in "Adamantium" doch teilweise ziemlich unterschiedlich dargestellt werden, hier mal zwei Bilder aus dem "wahren Leben" für euch 😊

[OM_sechura_1600_1.jpg](#) [OM_sechura_1600_2.jpg](#)

Bei den beiden folgenden Bilder sieht man ganz gut an der Linie oberhalb der Rückleuchten und beim Übergang der Kotflügel zur Motorhaube, dass das Sechura Beige ins Graue, ja sogar minimal ins Grünliche changiert, wenn der Lichteinfall zunehmend schräg wird. Ähnliches passiert auch in der Dämmerung (hier nicht gezeigt), so dass die Farbe eine durchaus interessante Varianz besitzt. Wer also will, dass "seine" Autofarbe möglichst immer gleich(mäßig) rüber kommt, der sollte besser die Finger davon lassen. Umgekehrt bietet das Sechura Beige für den der sich traut eine m. E. enorm interessante Alternative zum Einheitsbrei, die dem Touareg ausgesprochen gut steht!

[OM_sechura_1600_3.jpg](#) [OM_sechura_1600_4.jpg](#)

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. November 2019 um 16:00

Hallo Robert,

das Beige und Black Style sind eine wirklich sehr gelungene Farbkombination - wenn denn die Aussenspiegel, Endrohre und die seitlich Plakette ebenso in schwarz ausgeführt wären 🤔

Grüße von Stephan 🤔

Beitrag von „coala“ vom 18. November 2019 um 16:28

Servus Stephan,

was die Außenspiegel betrifft, sehe ich das genauso. Ein bisschen viel verschiedene Farben für meinen Geschmack, was auch auf die Kombi Siliziumgrau und One Million zutrifft. Die Spiegelkappen bringen hier noch einen dritten Grauton ins Spiel. Aber das ließe sich ja relativ problemlos via Folie oder Lack ändern.

Grüße
Robert

Beitrag von „coala“ vom 14. Dezember 2019 um 18:07

Servus zusammen,

leider bekommt man beim "One Million" nur die Standard-Variante des Lenkrads, also die Version ohne das R-Line Emblem in der unteren Lenkradspeiche, auch wenn man das Black Style Paket von Volkswagen R bestellt hat. Wem die Blende mit dem R-Line Einleger noch zu seinem Glück fehlt, der kann hier nachlesen wie diese nachrüstbar ist : [KLICK](#)

[IMG_0926_1200.jpg](#) [IMG_0932_1200.jpg](#)

Grüße
Robert